

Inhaltsverzeichnis

Geleitwort von Joist Grolle	7
Vorwort der Herausgeber	9
I. SCHULE UNTERM HAKENKREUZ	
☞ Gesellschaft der Freunde: Die Gewerkschaft der Lehrer wird gleichgeschaltet. <i>Von Kristina Steenbock</i>	12
Hamburger Lehrer: Verfolgung und Widerstand. <i>Von Gertrud Meyer</i>	18
☞ Universität Hamburg: Erschreckend geräuschlose Gleichschaltung. <i>Von Eckart Krause</i> ..	23
Freie Weltliche Schule Harburg: »Wagen Sie es nicht, die Erziehung im nationalen Geist zu verhindern!«. <i>Von Michael Hartwig</i>	32
Zur Telemann-Gruppe: Musizieren, Diskutieren, Wandern und illegale Arbeit. <i>Von Ursel Hochmuth</i>	36
HJ-Rangliste 1935: »Die Landesunterrichtsbehörde erwartet tatkräftige Unterstützung der Hitlerjugend«. <i>Von Gerhard Hoch</i>	40
☞ Staatliche Aufbauschule: »Für die Nazis war unsere Schule eine Herausforderung«. <i>Von Inge Stolten</i>	46
Schule Meerweinstraße: Lehrer und Lehrerkonferenzen. Mit Dokumentation: Schulprotokolle 1935–1943. <i>Von Ursel Hochmuth</i>	51
Talmud Tora Schule: Die Zerschlagung des jüdischen Schulwesens. <i>Von Ursula Randt</i> ...	60
Oberrealschule für Jungen Altona: »Deutschland muß leben und wenn wir sterben müssen«. <i>Von Reinhard Dargel und Dierck Joachim</i>	68
Lichtwarkschule/Lichtwarkschüler: »Hitler führt ins Verderben. Grüßt nicht!« <i>Von Ursel Hochmuth</i>	84
☞ Gymnasium Uhlenhorst-Barmbek: »Von vornherein besonders vaterländisch«. <i>Von Rainer Scheppelmann</i>	106
Schule Bullenhuser Damm: Altonaer Schüler und die Kinder aus Neuengamme. <i>Von Jörn Tiedemann</i>	110
Erste Lehrertagung der VVN der Britischen Zone 1948: »Widerstandsbewegung und Schule«. <i>Referat von Erna Stahl, Bericht von Franz Ahrens</i>	122
Zur Bildungsarbeit der VVN: Widerstandskämpfer und junge Generation. <i>Von Ursel Hochmuth</i>	120
Antifaschistische Erziehung: Faschismus – Kein Thema wie jedes andere. <i>Von Hildegard Schramm</i>	134
II. LEHRER UNTERM HAKENKREUZ	
Gespräch mit Anne Banaschewski, Katharina Jacob, Walter Jeziorsky und Ludolf Mevius über ihre Erfahrungen nach 1933. <i>Von Hans-Peter de Lorent und Rainer Petersen</i>	144
Margarethe Adam: »Mord ist Mord!« <i>Von Gertrud Meyer</i>	150
Kurt Adams: »Hiermit fängt unser Ende an«. <i>Von John Hopp</i>	152
Walter Bacher: »Besucht uns nicht, wir werden überwacht«. <i>Schülerkollektiv Ohmoor-Gymnasium</i>	158

Albert Badekow: »... daß echte Demokraten ihr Gedächtnis schärfen«. <i>Von Dietrich Rothenberg</i>	162
Curt Bär: »Das kannst Du auf der Treppe absitzen«. <i>Erinnerungen von Curt Bär</i>	167
Walter A. Berendsohn: HUMANISTISCHE FRONT und zweifache Vertreibung. <i>Von Arie Goral</i>	172
Franz Bobzien: Lehrer im Konzentrationslager Sachsenhausen. <i>Von Ursel Hochmuth</i>	177
Willy Böge: Menschen, die zwischen den Zeiten wohnen. <i>Von Volker Ullrich</i>	190
Karl Bröer: Er hatte den Mut, er selbst zu bleiben. <i>Von Ursula Randt</i>	195
Emma Carstensen: Mövchen — Ein Stützpunkt des Widerstandes. <i>Von Dietrich Rothenberg</i>	197
Julia Cohn: Eine Kollegin verschwand spurlos. <i>Von Rüdiger Wesebe</i>	201
Walter Flesch: Nie rehabilitiert. <i>Von Hans-Peter de Lorent</i>	203
Hans Frank: »Ein Proletenjunge mußte schon etwas können«. <i>Von Karl Fisher</i>	209
Ernst Fritz: »Schließt die Augen, Jungs«. <i>Von Walter Jens</i>	214
Arnold Hencke: Er trug drei Jahre Zuchthaus am Körper. <i>Von Ilona Ebinal</i>	216
Margarethe Hoefler: »Du stehst nicht allein«. <i>Von Dietrich Rothenberg</i>	221
Hans Ketzcher: Pädagoge und Sozialist. <i>Von Walter Flesch</i>	227
Gertrud Klempau: Zivilcourage. <i>Von Bettina Pries</i>	232
Rudolf Klug: Kompromißlos gegen die Barbarei. <i>Von Dietrich Rothenberg</i>	239
Fritz Köhne: Mythos und Wirklichkeit. <i>Von Caesar Hagener</i>	244
Felicitas Kukuck: Überleben durch Hoffnung. <i>Von Hedda Steiner</i>	250
Hans Lieber: Schaudern vor der Gewalt der Herrenmenschen. <i>Von Gerhard Hoch</i>	256
Yvonne Mewes: »Warten, daß ich mich ins Unrecht setze ...«. <i>Von Gerhard Hoch</i>	259
Ernst Mittelbach: Weil er seinen Schüler nicht im Stich ließ. <i>Schülerkollektiv Ohmoor-Gymnasium</i>	265
Bruno Nehmert: Aus den Augen verloren. <i>Von Gerhard Hoch</i>	267
Anna Rieper: Kampf für Frieden und Frauenrechte. <i>Von Dietrich Rothenberg</i>	272
Dietrich Rothenberg: »Ich tat, was nötig war«. <i>Von Hans-Peter de Lorent</i>	275
Anita Sellenschloh: »Du hast uns Mut gemacht«. <i>Von Herbert Sass</i>	280
Anna Siemsen: Eine sozialistische Berufspädagogin. <i>Von Ludolf Mevius</i>	285
Erna Stahl: »Sie war immer auch der Regisseur«. <i>Von Evelin Moews</i>	291
Renate Strübing: Gradlinig gegenüber der Obrigkeit. <i>Von Rudolf Haun</i>	296
Magda Thürey: »... und lehren, den Krieg zu verabscheuen«. <i>Von Edith Burgard</i>	301
Max Zelck: »Vorkämpfer eines landesverräterischen Pazifismus«. <i>Von Ludolf Mevius</i>	306
Opfer des Faschismus aus der Hamburger Lehrerschaft	312

VERZEICHNISSE

Literaturhinweise. <i>Zusammengestellt von Herbert Diercks</i>	320
Schulregister	328
Abkürzungsverzeichnis	334
Autorenverzeichnis	337